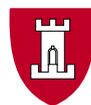


Nr. 60 Mai / Juni 2019 Bürger engagieren sich ehrenamtlich

WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

Willkommen...

98% Stammkunden

Hofmann
Druck

Jürgen Hofmann

Am Weierschloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

100% Leidenschaft

Volles Vertrauen

Editorial



Titelbild

Der Hildaturm auf dem Lorettoberg.

Fotograf

Bertold Krieger



© Klaus Winkler



© Klaus Winkler

Totempfähle lesen die Indianer von unten nach oben...

Inhalt

Editorial	» 3
Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in der Wiehre	» 4
Das Quartiersbüro Unterwiehre und die Bewohner-INI	» 5
Kommunalwahlen	» 6
Wundersame Vermehrung des Holbeinperfers	» 8
Bahnservice bei der Höllentalbahn	» 9
Der Bürgerverein braucht Verstärkung	» 9
Anhaltend starker Durchgangsverkehr in der Lorettostraße	» 10
Mein Freund der Baum	» 10
Rätsel	» 11
Tipps & Termine	» 13
Altern in der Wiehre – aber wie?	» 14
Große Bäume in der Wiehre	» 14
Pinwand	» 18

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unseres Bürgervereins,

diesmal steht unser Journal ganz im Zeichen der Gemeinderatswahlen, die am 26. Mai auch in Freiburg anstehen. Für Freiburgs größten Stadtteil Wiehre werden in den nächsten Jahren wichtige Weichen gestellt: Wie genau kann durch den Bau des Stadttunnels die Wiehre vom Verkehr entlastet werden? Wie kann man wirkungsvoll verhindern, dass sie weiterhin als park and ride-Zone missbraucht wird? Wie kann angesichts der Wohnungsnot und steigender Mieten Gentrifizierung verhindert und dem Leerstand von Wohnungen und ganzen Häusern erfolgreicher begegnet werden?

Wir wollten wissen, wie die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten auf den jeweiligen Listen zu diesen drängenden Fragen stehen. Die Ergebnisse finden Sie auf den Seiten 6–8. Allen beteiligten Listen und Kandidaten danken wir herzlich für die Bereitschaft, uns im einzelnen Auskunft zu geben.

Noch ein Dank an dieser Stelle an das Garten- und Tiefbauamt: In der Maximilianstraße wurden die durch die Fällung kranker Bäume entstandenen fünf Pflanzlöcher zwischenzeitlich wieder mit japanischen Pflaumenbäumchen gefüllt, wodurch, entgegen erster Pläne des GuT, die einheitliche Bepflanzung der Straße nun doch erhalten bleibt. Dies war der dringende Wunsch der Anwohner und ist als Ergebnis der fachorientierten, konstruktiven Gespräche zwischen den Anwohnern, Vertretern des Bürgervereins und den städtischen Verantwortlichen zu sehen. Miteinander reden lohnt!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Loretta Lorenz
Im Namen des Vorstands des Bürgervereins



© Klaus Winkler



© Petra Winterhalter

Saskia Kindel, Leiterin der neuen Loretto-Kita, mit Ilja Wöllert, Geschäftsführer AWO-Freiburg (l) und Volker Homann

Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in der Wiehre

„Nicht kleckern, sondern klotzen“ ist die Devise von Volker Homann, dessen nach ihm benannte Stiftung (ehemals Treubaustiftung) die Wiehre eine neue inklusive Kindertagesstätte verdankt. An der Ecke Lorettostraße/Goethestraße auf dem Grundstück des alten Bahnwärterhäuschens errichtet, sollte diese nach dem erklärten Willen des Stifters „zum Leuchtturmprojekt“ in Freiburg werden.

Eigentlich ganz gut, dass sich der Neubau, dessen Fassadengestaltung die Holzverkleidung im oberen Teil des benachbarten alten Bahnwärterhäuschens aufzugreifen sucht, etwas bescheidener in das Eckgrundstück einfügt. Doch ist der „Leuchtturm“, dem Platzmangel geschuldet, immerhin zweistöckig, was zusammen mit dem Einbau des für einen inklusiven Kindergarten notwendigen Aufzugs die Baukosten noch einmal in die Höhe getrieben hat. So hat die insgesamt 480 m² verbaute Nutzfläche schließlich 1,3 Millionen Euro verschlungen.

Das denkmalgeschützte Bahnwärterhäuschen, das durch eine Glaskonstruktion mit dem Neubau verbunden ist, wurde im Zuge des Bauvorhabens saniert und neu verputzt. Beides war dringend nötig, nachdem schon vor Jahren die Stadt in einer Notoperation das Dach hatte erneuern müssen.

In dem Baudenkmal, das für die Minis nicht zugänglich ist, befinden sich das Büro der Leitung, sowie Besprechungs- und Pausenräume für die Erzieherinnen.

Klaus Winkler, Ehrenvorsitzender des Bürgervereins, bedauert als Nachbar, dass das alte Bahnwärterhäuschen nun aus westlicher Perspektive hinter dem Neubau verschwindet, da letzterer die alte Fluchtlinie des Bahnwärterhäuschens nicht einhält. Auch die monumentale Fluchttreppe am Neubau verstört seiner Ansicht nach, erschlage sie doch den Blick auf das alte Haus.

Hoffnung auf eine nachträgliche Verbesserung der Optik erwacht beim Anblick der reichen Anpflanzungen um die

Treppe und die Eingänge herum. Vielleicht vermag viel Grün schon bald die aus Gründen der Sicherheit notwendige Treppekonstruktion etwas zu kaschieren.

Vermietet sind die Räume ohne Berechnung der tatsächlichen Kostenmiete für 5 Euro pro m² an die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Seit dem 5. Mai werden dreißig Kinder in zwei Gruppen von einem achtköpfigen Team (1 Erzieher, 7 Erzieherinnen) betreut. Angesichts des Mangels an Kitaplätzen sind diese schon seit längerer Zeit ausgebucht.

Als „historischen Tag“ bezeichnete Bürgermeister von Kirchbach, der die Stadt bei der Eröffnungsfeier vertrat, denn auch die Neueröffnung einer weiteren inklusiven Kindertagesstätte in Freiburg. Auch hatte er „sich sagen lassen“, dass das gefeierte Objekt gleichzeitig die definierte Mitte der Wiehre sei. Da hat Herr von Kirchbach allerdings seinem Informanten nicht ganz richtig zugehört. Das Bahnwärterhäuschen liegt in der Mitte der Mittel- und Unterwiehre und damit im Zentrum des Einzugsgebiets des Bürgervereins, der sich dazumal auch um die Nutzung des Bahnwärterhäuschens beworben hatte.

Aber gegen eine Kindertagesstätte können wir ja nun alle nicht wirklich etwas haben. Und vielleicht wird für den Bürgerverein am Ende auch noch alles gut: Jedenfalls geben u.a. die personellen Veränderungen im Rathaus weiterhin Anlass zur Hoffnung, dass der Bürgerverein andernorts bald den Zuschlag für einen Bügertreffpunkt erhält.

Loretta Lorenz

P.S.: Apropos historisch: Vielleicht könnte eine kleine Hinweistafel das Haus Lorettostraße 39 als denkmalgeschütztes Bahnwärterhäuschen an der ehemaligen Höllentalbahn ausweisen?



© Bertold Krieger



© Bertold Krieger

Das Quartiersbüro Unterwiehre und die Bewohner-INI

Im Quartier „Westlich der Merzhauser Straße“ oder im sog. „Heldenviertel“ ist die Bewohner-INI(tiative) aktiv. Der eingetragene Verein besteht bereits seit 1995 und ist seit 2004 auch Träger einer Stelle für Quartiers-/Gemeinwesenarbeit sowie des Quartiersbüros Unterwiehre in der Merzhauser Straße 12. Zusammen mit der Gemeinwesenarbeit werden verschiedene Angebote wie z. B. ein Regiokarten-Verleih, das Stadtteilstfest, Sonntagsbrunches mit und für die Bewohnerschaft realisiert.

Das Quartiersbüro selbst ist Anlaufstelle für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils. Neben einer Kinderbücherei gibt es offene Büchertauschmöglichkeiten, eine Ausgabestelle für Gelbe Säcke, ein Mittagstisch-Angebot, und vieles mehr. Im Quartiersbüro finden u. a. auch Versammlungen zu Themen statt, die den Stadtteil und somit die Bewohnerschaft betreffen. Es bietet die Möglichkeit für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement im und für den Stadtteil.

Die Gemeinwesenarbeit dient nicht nur für die Bewohnerschaft als Netzwerk und Vermittler, sondern auch für alle in

und um den Stadtteil herum ansässigen und aktiven Institutionen wie KiTa's, Kirchen, Schulen, Ärzte, soziale Einrichtungen usw. Gemeinsam aus diesem Schatz an Kooperationspartner*innen bildet sich der Quartiersrat, der sich mehrfach im Jahr zum Austausch und Planung gemeinsamer Aktivitäten trifft.

» Der eingetragene Verein besteht bereits seit 1995. «

Aktuell: Nach dem Gentrifizierungsprozess (das Wiehre Journal berichtete darüber in der Ausgabe Nr. 26 August/September 2011) steht der Stadtteil aktuell vor neuen Herausforderungen. Alteingesessene treffen auf neuinzugezogene Bewohnerinnen und Bewohner. Es gilt neue nachbarschaftliche Kontakte zu erschließen und ein neues Band in der Bewohnerschaft zu knüpfen. Das Ziel der Gemeinwesenarbeit ist es, einen durch alle Generationen hindurch lebendigen, engagierten **Stadtteil mit einem starken „Wir-Gefühl“**, der Nachbarschaftshilfe, der Solidarität und einer gemeinsamen Identifikation für das Quartier zu gewinnen.

Ingo Heckwolf

Partei Wiehremer Kandidat*innen mit Listenplatzangabe, sofern mit Antwort angegeben.	Die Verkehrsadern und Parkräume in der Wiehre sind chronisch überlastet: Mit welchen Mitteln wollen Sie das Verkehrschaos in der Wiehre lösen?	Die Wiehre besitzt eine gewachsene Sozialstruktur, die durch ständige Mietsteigerungen zunehmend bedroht wird: Wie wollen Sie der zunehmenden Gentrifizierung in der Wiehre entgegensteuern?	Wie werden Sie die Bürgervereine stärker in Ihre politische Arbeit einbinden?
Grüne Karim Saleh (4), Helmut Thoma (8), Henriette Rübsam (15), Lena Fischer (19), Nika Schneider (25),	Konsequente flächendeckende Parkraumbewirtschaftung / Straßenräume für Fuß- und Radverkehr sicherer und attraktiver machen / wirksame Unterbindung des quartiersfremden Schleich-Durchgangsverkehre (v.a. in Loretto- und Talstraße) / verkehrskonzeption für die Bauzeit des Stadttunnels und v.a. für die Zeit danach.	Teile der Wiehre könnten eine bessere Durchmischung vertragen / von den Instrumenten soziale Erhaltungssatzung, Vorkaufsrecht und ggf. Baugebot Gebrauch machen / Grundstücke dann in Erbpacht an Genossenschaften / Miethäusersyndikat, Stadtbau vergeben und 50%-Quote für preiswertes Wohnen festschreiben.	Regelmäßige Treffen Stadträte+BV (z.B. halbjährlich) / bei aktuellen Stadtteilthemen direkter Austausch mit der Fraktion / Stellungnahmen des BV zu Bauvorhaben ermöglichen (Zustimmung der Bauherren erforderlich) / ggf. Mitwirkung einzelner Stadträte im erweiterten Vorstand.
CDU Martin Kranz (17), Dr. Arndt Michael (24), Kevin Aubert (28), Susanne Spanier (47)	Keinen weiteren Rückbau von Straßen. Planung und Bau des Stadttunnels als vordringliches Projekt voran bringen. Schaffung von Parkmöglichkeiten unter Einbeziehung der Anwohner.	Neuen Wohnraum schaffen. Wohneigentum fördern. Genossenschaftliches Bauen unterstützen.	Regelmäßige Runde Tische zu aktuellen Themen.
SPD Julia Söhne (1), Ismael Hares (14)	Mit einer Umplanung des "Nadelöhrs" der Wiehre, der Günterstalstraße, mit einer klaren Priorität für den Radverkehr, einer konsequenten Parkraumbewirtschaftung mit entsprechenden Kontrollen und vermehrten "Anwohnerparken-Zonen".	Nicht nur der Neubau von geförderten Mietwohnungen ist wichtig, sondern auch der Erhalt von bezahlbarem Wohnraum. Luxussanierungen und Gentrifizierungsmaßnahmen wollen wir mit der sozialen Erhaltungssatzung einen Riegel vorschieben. Das Gebiet um die Quäkerstraße kann hier nur ein Anfang sein.	Wir empfinden BürgerInnenbeteiligung als Bereicherung. Wir setzen uns für Teilnehmungsformate, wie Stadtteilkonferenzen und Debatten-arenen ein. Klar ist zudem, dass ein transparenter Politikstil, der zuhört und ernstnimmt zu einem besseren Verhältnis zw. Bürgerschaft und Politik führt.
Linke Liste N. N.	Wir sind für kostenlosen ÖPNV, zunächst aber Einführung eines verbilligten 365 Euro Jahrestickets. Das Sozialticket muss auch im Umland gelten. Vorrang für den Fahrradverkehr. Mittelfristig braucht Freiburg ein völlig neues Parkraumkonzept, beispielsweise durch neue Quartiersgaragen, Ausbau der Park & Ride-Plätze. Es kann nicht sein, dass ein PKW Einwohnerparkplatz 8 Cent am Tag kostet, eine VAG Einzelfahrt hingegen 2,30 €.	Die Linke Liste ist keine klassische Partei. Wir verstehen uns als Personenbündnis von Menschen, die selbst in Initiativen, Stadtteilgruppen aktiv sind. So ist es für uns selbstverständlich in Bewegungen wie Bürgervereinen, Mieterinitiativen wie „Wiehre für alle“ und im Freiburger Mietenbündnis mitzuarbeiten. Unser Ziel ist, dass alle Mieter*innen für ihre eigenen Interessen zusammenstehen.	Wollen Sie von uns hören, dass wir Bürgervereine für sehr wichtig halten? Das schreiben alle Parteien und Wählergruppen. Bürgervereine sind Mitgliedervereine, und damit leider nur ein Sprachrohr weniger, obwohl sie sich vieler brennender Themen in Stadtteil annehmen.
Freiburg Lebenswert N. N.	Jedenfalls nicht mit dem Bau eines Autobahn-Vollanschlusses vor der Ganter-Brauerei, der über viele Jahre Umleitungen, Staus und Chaos für die Wiehre, aber auch für die ganze Stadt mit sich bringen würde. Dass ein Stadttunnel auch ohne Vollanschluss möglich ist, hat das RP uns bestätigt. Ansonsten: Straßen und Infrastruktur können nicht mit der geplanten Innenverdichtung an Bauvorhaben mithalten.	Von Anfang an setzt sich Freiburg Lebenswert (FL) gegen den Abriss von bezahlbarem Wohnraum ein, der dann durch viel teureren Neubau ersetzt wird. Deshalb setzen wir uns auch vehement für den Erhalt der Genossenschafts-Gebäude in der Quäkerstraße ein. Wir treten deshalb für Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen ein, die vor allem wir im Gemeinderat auf den Weg gebracht haben.	FL hat traditionell eine enge Beziehung zu den Bürgervereinen, da wir uns vor 5 Jahren aus den Bürgervereinen und Bürgerinitiativen heraus gebildet haben. Natürlich unterstützen wir deshalb die Arbeit der Bürgervereine sehr stark. Die Bürgervereine müssen, als notwendige Bindeglieder zwischen Bürgern und Verwaltung, viel mehr und bei Planungen frühzeitig eingebunden und gehört werden.
FDP Sascha Fiek (1), Kurt-Michael Zimmermann (13), Angelika Gronewald (35), Judith Schweitzer (41), David Harnasch 45)	Durch bessere Angebote wollen wir die Zahl der Autos verringern. Weiterer Ausbau des ÖPNV, bessere Radinfrastruktur auch für E-Bikes, stärkere Vernetzung der Verkehrsträger auch mit digitaler Unterstützung und vor allem ein potentes Carsharingsystem sind Ansätze, um dem Verkehrschaos Herr zu werden.	Wir streben die Gründung einer neuen Freiburggenossenschaft an, wollen bestehende Flächenpotenziale möglichst schnell entwickeln und setzen auch auf Dachaufstockungen und Überbauung von Garagen, z.B. in modularer Holzbauweise. Denn nur mit ausreichend Wohnraum werden wir Mieten stabilisieren können.	Über sensible Projekte vor Ort dürfen die Anwohner nicht erst aus der Zeitung erfahren, sondern müssen direkt von der Verwaltung informiert werden. Durch vermehrten Einsatz von Bürgerumfragen lässt sich ein besseres Bild der Bedürfnisse entwickeln. Und Bürgerbeteiligung muss auch im Handeln sichtbar werden.

Die Verkehrsadern und Parkräume in der Wiehre sind chronisch überlastet: Mit welchen Mitteln wollen Sie das Verkehrschaos in der Wiehre lösen?	Die Wiehre besitzt eine gewachsene Sozialstruktur, die durch ständige Mietsteigerungen zunehmend bedroht wird: Wie wollen Sie der zunehmenden Gentrifizierung in der Wiehre entgegensteuern?	Wie werden Sie die Bürgervereine stärker in Ihre politische Arbeit einbinden?	Partei Wiehremer Kandidat*innen mit Listenplatzangabe, sofern mit Antwort angegeben.
Verkehrsberuhigung durch noch mehr Tempo 30 Zonen, auch 20 Zonen sind möglich (Zasius- /Erwinstraße), neues Verkehrskonzept Baslerstraße nach Öffnung der Kronenstraße.	Wie im gegenwärtigen Fall um die Genossenschaft Familienheim (Quäkerstraße) durch die Aufstellung einer / mehrerer sozialen Erhaltungssatzung. Ein drohender Prozess muss in seinen Konsequenzen durchdacht werden.	Die Kulturliste Freiburg hat seit jeher die Transparenz zu den Bürgervereinen gepflegt und mehr Mitbestimmung gefordert. Diese Auseinandersetzung mit den Bürgervereinen sollte ausgebaut werden durch instit. Treffen. Für uns war die Zusammenarbeit mit dem hiesigen Bürgerverein immer an vorderster Stelle.	Kulturliste Freiburg N. N.
Insbesondere der motorisierte Individualverkehr muss reduziert werden, um Platz und CO2-Emissionen zu sparen. Dem möchten wir mit sicheren Radwegen und attraktivem ÖPNV entgegenreten. Beide müssen günstiger, sicherer und komfortabler sein, als mit dem Auto zu fahren.	Wir möchten durch soziale Erhaltungssatzungen und Verlängerungen von Mietpreisbindungen die gewachsene Sozialstruktur und bezahlbaren Wohnraum erhalten. Außerdem möchten wir einen alternativen Mietspiegel, der durch die Miteinberechnung von Bestandsmieten nicht "automatisch" zu Mieterhöhungen führt.	Wir unterstützen die Idee von demokratisch gewählten Stadtteilräten, vergleichbar mit den Ortschaftsräten, da wir bei Bürger*innenvereinen die Gefahr sehen, dass nicht alle Bewohner*innen eines Stadtteils repräsentiert werden. Stadtteilrät*innen würden als zusätzliches Bindeglied zwischen Gemeinderat und Bevölkerung stehen.	Junges Freiburg N. N.
Die Wiehre braucht endlich ein Verkehrskonzept, das PWK-Lärm reduziert und mehr Sicherheit für Rad- und Fußverkehr schafft. Dazu gehört, dass endlich Radwege u.a. auf der Günterstalstraße markiert oder baulich getrennt werden und die Parkgebühren für Erst-, Zweit- und Drittwegen erhöht werden.	Wir fordern einen Mieterhöhungsstopp bei der Stadtbau, bei Neubau eine verbindliche 50%-Quote für geförderten Mietwohnungsbau und soziale Erhaltungssatzungen wie im Quäkerstraßen-Quartier. Auslaufende Sozialbindungen müssen verlängert und Bestandssicherung von bezahlbarem Wohnraum betrieben werden.	Bürgervereine übernehmen eine wichtige Aufgabe in der Stadtgesellschaft. Wir sind der Meinung, dass die Bürgervereine noch mehr Potential freisetzen können, in dem sie sich mehr für andere Bevölkerungsgruppen öffnen und es sich zum Ziel machen, allen Menschen im Stadtteil eine Stimme zu geben.	Grüne Alternative Lina Wiemer-Cialowicz (3)
Wir schlagen vor, Loretto- und Basler Straße jeweils in eine Richtung befahrbar zu machen. Ergebnis: Sicherheit für schwache Verkehrsteilnehmer*innen, mehr Platz für Fuß- und Radverkehr, Verkehrsfluss. Wir wollen die Parallelstraßen für durchfahrende Lastwagen sperren und Fremdparken limitieren.	Erhaltungssatzungen schützen erfahrungsgemäß vor Gentrifizierung und halten Mietwohnungen bezahlbar. Sie für die Wiehre durchzusetzen, ist unser Ziel. Wir unterstützen Initiativen von Mieter*innen, ihre zum Verkauf stehenden Häuser mit Hilfe des Miethäusersyndikats selbst zu erwerben.	Kontakt zum Bürgerverein und Einsatz für dessen Interessen sind GRin Irene Vogel selbstverständlich, aber keine Erfolgsgarantie (Bahnwärterhäuschen). Dass der direkte Kontakt zur Verwaltung Erfolg haben kann, hat UFF-Frau Martina Herrmann gezeigt: Die Maximilianstraße behält die japanischen Pflaumenbäume.	UFF Irene Vogel (1), Dr. Corneilia Hösl-Kulike (2), Larissa Seifert (3), Martina Herrmann (4), Gabriela Schlesinger (5), Dhurata Caushaj (6), Veronika Streidl (7)
Drahtesel statt Stadtpanzer: Durch den stetigen Ausbau von Fahrradwegen planen wir, die sukzessive Verengung von Fahrstreifen. Der somit steigende Druck auf Fahrer von Geländewagen und SUVs ist deutlich ehrlicher als die Etablierung verschiedener Umweltzonen. In puncto Lärmschutz/Luftverschmutzung können somit auch jegliche Geschwindigkeitsbegrenzungen aufgehoben werden.	Das Gefühl von finanzieller Sicherheit und der Wunsch nach bezahlbarem Wohnen in Freiburg sind weiterhin für den Großteil der Bevölkerung eine Utopie. Um nicht in Verfänglichkeiten zu geraten, versprechen wir, dass die Mieten in Freiburg genauso weiter steigen werden wie zuvor. Um diese Probleme anzugehen, reicht es nicht, Die PARTEI in Freiburg zur Oppositionspartei zu wählen, sondern auch in Europa!	Bürgervereine...Bürgervereine...Was genau waren nochmal Bürgervereine?	Die Partei Sophie Kessl (1), Johannes Bockstaller (6), Josef Ernestes (11), Alexander Busath (12)
Auch für die Wiehre gilt, der öffentliche Nahverkehr muss massiv ausgebaut werden, um eine realistische Entlastung zu erreichen, das bedeutet nicht nur StraBa, sondern auch Bus und andere Angebote. Die Wiehre ist noch nicht barrierefrei ausgebaut. Überall finden sich zu schmale Bürgersteige, die zudem noch zugeparkt werden. Dieser Zustand muss sich ändern.	50 % sozialer Wohnbau muss auch in der Wiehre umgesetzt werden, daneben helfen auch Erhaltungssatzungen und städtische Vorkaufrechte. Die Wiehre muss ihren Beitrag leisten und ein inklusiver Stadtteil für alle Menschen werden, das heißt unter anderem auch konsequent barrierefreien Wohnraum schaffen.	Wir laden die Vereine bereits jetzt ein, sich mit ihren Anliegen an uns zu wenden. Als neue Liste sind wir sehr dankbar über kompetente Ansprechpartner in den Stadtteilen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Gerade der demographische Wandel zwingt uns die Quartiere so umzugestalten, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen weiter in ihnen Wohnen können.	Teilhabe Inklusion M. Gräßlin (6), S. Geisslireither-Nitz (12), S. Behrendt (23), S. Katz (27), R.Binkle (31), R. Klöckner (40) T. Haas (42), H. Schneider (44), K. Lünser (45)

<p>Partei Wiehremer Kandidat*innen mit Listenplatzangabe, sofern mit Antwort angegeben.</p>	<p>Die Verkehrsadern und Parkräume in der Wiehre sind chronisch überlastet: Mit welchen Mitteln wollen Sie das Verkehrschaos in der Wiehre lösen?</p>	<p>Die Wiehre besitzt eine gewachsene Sozialstruktur, die durch ständige Mietsteigerungen zunehmend bedroht wird: Wie wollen Sie der zunehmenden Gentrifizierung in der Wiehre entgegensteuern?</p>	<p>Wie werden Sie die Bürgervereine stärker in Ihre politische Arbeit einbinden?</p>
<p>AfD Andreas Schumacher (1)</p>	<p>Die Wiehre wurde gebaut, als es weniger Autos und weniger Bewohner gab. Eine Besserung der Parksituation wäre durch Umwandlung der Vorgärten in Privat-Parkplätze möglich. Die AfD unterstützt allerdings die Forderung des Bürgervereins auf Erhalt der Vorgärten weil diese dem Charakter der Wiehre entsprechen.</p>	<p>Dies wäre nur mit staatlichen Eingriffen möglich. Solche lehnt die AfD ab. Es wäre allerdings schon hilfreich, wenn die vielen Büros und staatlichen Stellen in (ehemaligen Wohn-)Häusern der Wiehre wieder in Wohnraum zurück verwandelt werden könnten.</p>	<p>Die AfD steht Anregungen und Wünschen von Bürgervereinen offen gegenüber und setzt sich gerne argumentativ damit auseinander.</p>
<p>Urbanes Freiburg S. Waldenspuhl (2), M. Schillberg (4), C. Kröper (5), M. Kanzinger (10), M. Kugler (17), M. Kustermann (23), A. Schöler (26), J. Scheck (29), M. App (40), F. Wagner (41), M. Mohnke (46).</p>	<p>Verlagerungseffekte wie in der Lorettostr. müssen aufgelöst und Anwohnerparken konsequent umgesetzt werden. Gleichzeitig müssen attraktive Angebote geschaffen werden, die das eigene Auto überflüssig machen: die Stärkung des ÖPNV, der Ausbau des Radverkehrs & vernetzte Mobilität wie z.B. Ridepooling.</p>	<p>In der Wiehre ist für uns das Vorgehen im Heldenviertel ein Mahnmal. Der zwangsweise Auszug von Familien aus dem Stadtteil kann mit sozialen Erhaltungssatzungen, dem gezielten städtischen Ankauf von Bauflächen oder der Vergabe von Bauaufträgen an Bauträger sozialen Wohnungsbaus verhindert werden.</p>	<p>Wir stehen für die Weiterentwicklung von Beteiligungsprozessen, um möglichst viele Bürger*innen in städtische Entscheidungen einzubinden - im Stadtteil und im gesamten Stadtgebiet. Bürgervereine stehen für eine klassische Form, die wir durch neue Formen wie digitale Beteiligung ergänzen wollen.</p>
<p>Bürger für Freiburg N. N.</p>	<p>Unser Hauptaugenmerk liegt darin, Straßen gemäß unseres Leitspruches "Mobilität weiterdenken" durch Radwegeausbau und eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen zu entlasten. Dabei gilt es, die künftigen Entwicklungen hinsichtlich des Stadttunnels zu beobachten und entsprechend zu berücksichtigen.</p>	<p>Wir wollen das Angebot an günstigem Wohnraum durch behutsame Nachverdichtung steigern. Stadtbau und Genossenschaften sollten bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden. Auch privaten Bauwilligen könnte zusätzliches Baurecht gegen preiswerten Wohnraum mit Belegungsbindung eingeräumt werden.</p>	<p>Die Bürgervereine sind für uns in jedem Stadtteil wichtige Organe, welche durch transparente Verfahren mit möglichst viel Bürgerbeteiligung bei allen dafür geeigneten Planungsprozessen eingebunden werden müssen.</p>

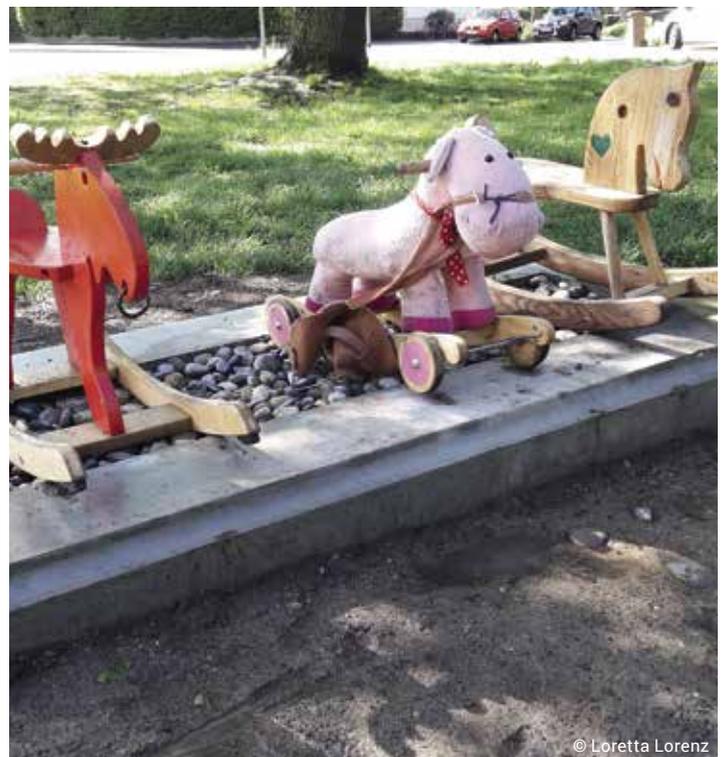


Was unsere treue Leserschaft vielleicht auch noch interessieren könnte:

Zum Thema Feuerwehrhaus am Annaplatz gibt es noch keine spruchreifen Neuigkeiten. Sobald es sie gibt, werden wir diese sofort auf unserer neu überarbeiteten Webseite veröffentlichen. Schauen Sie einfach häufiger mal vorbei:

www.buergerverein-wiehre.de

Und nein: Uns ist nicht nach nur zwei Artikeln zum Thema „die Wiehre im Erleben der Anderen“ die Luft ausgegangen, sondern in dieser Ausgabe lediglich der Platz. Im nächsten Heft setzen wir die Serie fort mit einem Beitrag darüber, wie Kinder unser Viertel erleben.



© Loretta Lorenz

Während unser Holbeinpfädchen andernorts länger als ursprünglich geplant noch von seinem farbengetränktem Speckgürtel befreit wird, haben sich an dessen Stammplatz mittlerweile drei kleine Stellvertreter eingefunden.



Widerstand beginnt im Untergrund: Dieses Graffiti überlebte am Neuen Wiehrebahnhof allerdings gerade mal eine knappe Woche. Siehe da, die Bahn kann auch schnell sein... Könnt ja sonst zur Klagemauer frustrierter Fahrgäste mutieren...

Fortsetzungsgeschichte Teil 4

Bahnservice bei der Höllentalbahn

Die gute Nachricht zuerst: Am Neuen Bahnhof Wiehre stand an der Nordostecke des Gebäudes bis vor kurzem ein neu aufgestellter Fahrkartenautomat. Wer ihn benutzte, stand häufig frierend im Regen, wenn er ihn denn überhaupt fand, denn die meisten suchten ihn entlang des Bahnsteigs.

Anfang April war er plötzlich weg von diesem ungemütlichen Standort und ist zurück ins Trockene auf den Bahnsteig 1 gewandert. Und seine Farbe hat er während des Umzugs auch noch gewechselt: Statt in grau mit Rot (DB) erstrahlt er auf einmal in den Farben Grau und Gelb mit schwarzen drei Löwen des Landes Baden-Württemberg. Mit diesem Standortwechsel hat der RVF in Verbindung mit dem Land in Sachen Kundenfreundlichkeit einen riesigen Satz nach vorne gemacht.

» Die Aufzüge sind seit 2018 eingebaut und immer noch nicht funktionsfähig. «

Die Aufzüge hingegen, die Menschen mit körperlichem Handicap oder schwerem Gepäck statt der 25 Treppenstufen benötigen, um auf Gleis 2 zu kommen, sind seit Oktober 2018 eingebaut und im Mai noch immer nicht funktionsfähig. Ein

Trauerspiel, v.a. weil die Bahn während der ganzen Zeit keinerlei Behelfsmöglichkeiten anbot. Aber vielleicht funktioniert ja bei der Bahnschranke in Kirchzarten irgendwann die Technik und die zwei Männer, die dort seit Dezember alle halbe Stunde die Schranke per Hand bedienen, sind dann freigesetzt und könnten behinderten Menschen am

Wiehrebahnhof helfen, die Treppen zu überwinden?

Es werden noch Wetten angenommen, ob die Fahrstühle der Bahn oder der Berliner Flughafen eher fertiggestellt sind.

Klaus Füsslin und Loretta Lorenz

Der Bürgerverein braucht Verstärkung

Wer hat Lust an projektbezogener Mitarbeit?

Haben Sie Zeit und Lust uns bei der Vorbereitung und Organisation von Veranstaltungen und Festen zu helfen?

Diese werden von den Bürgern gern angenommen, sie sind fröhlich und kommunikativ und ermöglichen interessante Kontakte. Sie haben die Chance, neben ihrer helfenden Hand auch ihre guten Ideen einzubringen.

Geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich bei:

soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de



Auch wenn es auf dem "Parkplatz" der Lorettochule schon eng zugeht: die nicht motorisierte Zufahrt zu Schule und Kita ist unbedingt weiter zu propagieren!

Anhaltend starker Durchgangsverkehr in der Lorettostraße

Hatten die Bewohner der Lorettostraße gehofft, mit der Fertigstellung der Kronenbrücke vom Durchgangsverkehr etwas entlastet zu werden, so sehen sie sich derzeit getäuscht:

Über Jahre eingeübte Gewohnheiten ändern sich offensichtlich nicht so rasch. Vielleicht liegt es aber auch an der verwirrenden Ausschilderung, die aus den Bauzeiten der Kronenstraße beibehalten wurde:

Fährt man von Westen auf der Baslerstraße zur Kreuzung Merzhauser-/Heinrich-von-Stephan-Straße, so erscheint bei flüchtigem Blick auf den Wegweiser die Geradeausfahrt gesperrt.

Die Aktualisierung des Schildes und der Bodenmarkierung auf der rechten Fahrbahn erscheinen dringend angezeigt, zumal hinter der Kreuzung die Basler Straße über ein längeres Stück zweispurig verläuft.

Klaus Winkler



Stück für Stück wurde der Baum, von der Spitze her in Tranchen eingekürzt, die entsprechenden Teile per Mobilkran zur Straße herabgelassen und dort zersägt. Jetzt zeugt im Garten nur noch eine riesige Baumscheibe von der ehemaligen Dimension des Baumes.

Es sei die Trockenheit gewesen, die dem Baum zugesetzt habe, sodass er leider nicht mehr zu retten war (Wir berichteten über diesen Solitär noch im Heft 49). Das auffällig hohe Zapfenaufkommen des Baumes in seinem letzten Jahr war übrigens leider kein Indiz für seine Gesundheit, wie man meinen könnte, sondern für sein nahendes Ende.

Besonders viele Zapfen bildet ein Baum dann, wenn es ihm „an den Kragen“ geht. Arboristen sprechen von Notfruktifikation, die dazu dient, das Überleben der Nachkommen beim eigenen Ableben zu sichern. Eine Notmaßnahme der Natur und bei Bäumen leider kein Indiz für Lebensfreude.

Aber erstaunlich, was nach der Fällung sichtbar wird: das Jugendstilanwesen wird plötzlich zum Blickfang. Ein zierliches Vordach über dem Eingang des Hauses, interessante Fensteranordnungen und vermutlich kommt auch mehr Licht in das Gebäude.

Insgesamt ein wohl länger noch ungewohnter Anblick für viele: ER fehlt. Vielleicht hätten wir ein paar Zapfen zur Erinnerung sammeln sollen?

Klaus Füsslin

Mein Freund der Baum

Mit schwerem Gerät wurde der riesige Mammutbaum in der Maximilianstraße unter Anteilnahme vieler Anlieger am 27.03.2019 gefällt.



Das neue WJ-Rätsel

Das Lösungswort des letzten Rätsels war der Sammelbegriff für sämtliche zur Straße gehörigen Grünflächen und Gehölzpflanzen: „Strassenbegleitgrün“. Die Gewinnerin dieses ersten Rätsels in ganz neuer Form wurde unter mehr als 50 richtigen Einsendungen am 27.4. 11:00 Uhr in den Geschäftsräumen von AlpahFlor ausgelost.

Wir gratulieren Iris Heuscher aus der Konradstraße 11 zu einem Gutschein für Blumen im Wert von 50 Euro!

Auf der Suche nach einem neuen Lösungswort mit möglichst vielen Buchstaben wurden wir diesmal bei unserem fast „allwissenden“ Stadtoberhaupt fündig, dessen Fernsehauftritt in einer Quizshow sicher auch viele Wiehremer daumendrückend mitverfolgt haben.

Tipp: Mit dem Lösungswort versuchte Martin Horn zu begründen, warum Wespen im Spätsommer ein ganz besonderes Verhalten zeigen.....

Den Preis für die Lösung dieses Rätsels stiftet dieses Mal der Inhaber der Buchhandlung Schwarz mit einem Bücherutschein von 50 Euro. Herzlichen Dank! Einsendeschluß ist der 27. Juni. Die Ziehung des Gewinners / der Gewinnerin findet am 29. Juni um 10 Uhr in der Buchhandlung Schwarz statt. Kommen Sie bei dieser Gelegenheit vorbei und mit uns ins Gespräch!

Bitte teilen Sie uns neben dem Lösungswort unbedingt auch ihre Adresse mit!

Mail: wj@buergerverein-wiehre.de
Adresse: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.
Beethovenstraße 4
79100 Freiburg

Loretta Lorenz

Und so geht es:
In den Werbeanzeigen dieser Ausgabe sind jeweils einige Buchstaben zu finden, die neu zusammengesetzt unser Lösungswort ergeben.

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

Die Art von Ladengeschäft, die der Spender des nächsten Gewinn Gutscheins betreibt:

7 11 12 13

Die Webadresse eines inhabergeführten Fachbetriebs für bessere Sinneswahrnehmung [www.de](http://www...de):

14 24 20

Hier wird das Wiehre Journal gedruckt:

2 6 3 21

Der bärenstarke Bauservice mit ganzheitlichem:

9 10 19 4

Der Laden in der Basler Straße 14 steht für:

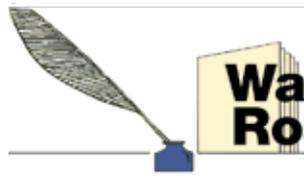
22 23 18 25 16

Der letzte Gewinn Gutschein wurde gespendet von:

8 5/15 1 17



**SCHULE
BASTELN
STIFTE
BÜRO
KOPIEN**



**SCHREIBWAREN
ZEITSCHRIFTEN
BÜROBEDARF**

Inh.: Thomas Rose

79102 Freiburg i. Br.
Günterstalstraße 3
Telefon 0761 / 7 29 24
Telefax 0761 / 7 80 39

E-Mail: rose-schreibwaren@web.de

79098 Freiburg i. Br.
Bertoldstraße 28
Telefon 0761 / 3 55 97
79111 Freiburg-St.G.
Terlaner Straße 2
Telefon 0761 / 49 43 20



**PRESSE
TABAK
LOTTO
SÜSSES
HERMES**

Wiehrgefühl
BÄCKEREI & CAFÉ

**79102 FREIBURG · GÜNTERSTALSTR. 21
Tel.: 07 61-70 49 73 47**

**MO-FR 6.30-18.30 · SA 06.30-18.00
SO & feiertags 8.00-18.00**

www.wiehrgefuehl.de

kaisers
Gute Backstube

moser
beraten · planen · bauen



MOSER GmbH & Co. KG Bauservice – Bauen im Bestand · In den Sauerplatten 9
79249 Merzhausen · Tel: 07 61/45 80-103 · www.moser-bau.de

Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29-0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

Alpha Flor Blumenkultur Freiburg

40 Jahre Danke.

Günterstalstraße 25 · 79102 Freiburg · Telefon 0761 / 34646 · www.alphaflor.de



FreieWähler
DIE BÜRGERLISTE FÜR FREIBURG

»E Handwerker für's Rothus!«

Kai Veser
Unternehmer

Liste 5 · Platz 2

Tipps und Termine

Sonntag, 26. Mai – 8 Uhr bis 18 Uhr
Kommunalwahlen

Freitag, 28. Juni – Sonntag 30. Juni
Annaplatzfest

Samstag, 29. Juni – 10 Uhr
Gewinnerziehung des Preisrätsels
Buchhandlung Schwarz

Mittwoch, 3. Juli – 19 Uhr
Mitgliederversammlung des Bürgervereins
im Janusz-Korczak-Haus, Goethestraße 31

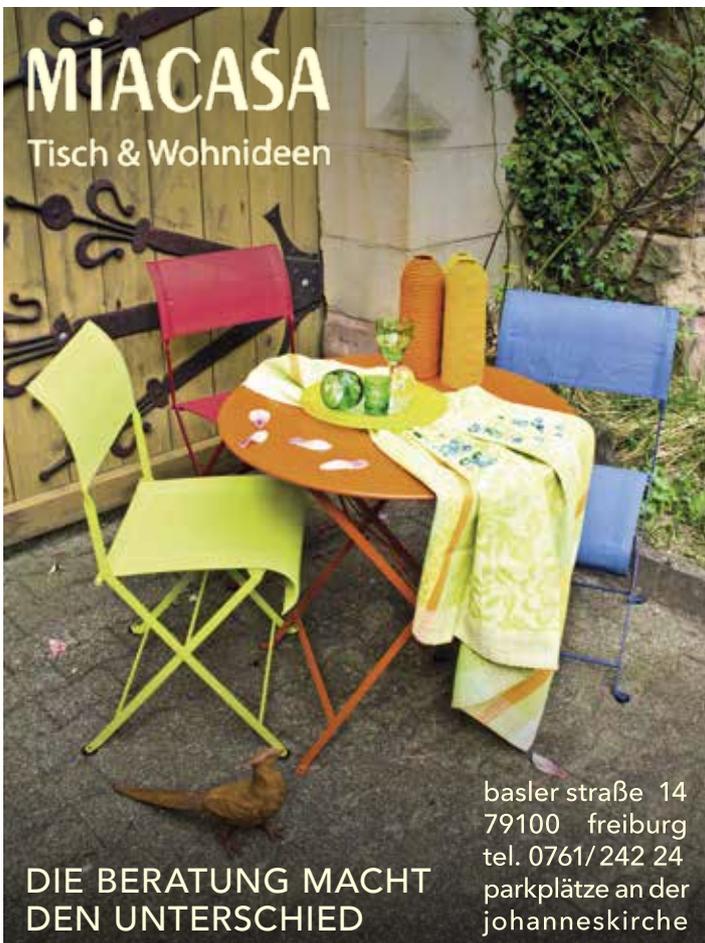
Samstag, 13. Juli – 20 Uhr
Lorettobadkonzert

Samstag, 20. Juli – 20 Uhr
Lorettobadkonzert: Lukas Fricker und das
Freiburger Saxophonensemble

Samstag, 28. Juli – 20 Uhr
Lorettobadkonzert: Thomas Scheytt

Samstag, 26. Oktober
3. Lichterfest in der Wiehre

Sowie an jedem 3. Dienstag im Monat
öffentliche Sitzung des Vorstands des Bür-
gervereins Mittel- und Unterwiehre, nähere
Infos über Kontaktdaten im Impressum.



MIA CASA
Tisch & Wohnideen

basler straße 14
79100 freiburg
tel. 0761/242 24
parkplätze an der
johanneskirche

**DIE BERATUNG MACHT
DEN UNTERSCHIED**



Ich bin für Ihre Immobilie da.
Sie möchten Ihr Haus oder Ihre
Wohnung verkaufen? Dann sprechen
Sie am besten direkt mit mir.
0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



Altern in der Wiehre – aber wie?

Die Lebensqualität in der Wiehre ist sehr hoch. Kaum ein anderer Stadtteil verfügt über so schöne Alleen und alte Villen. Doch auch in der Wiehre macht sich der demografische Wandel bemerkbar.

Der Altersdurchschnitt steigt und immer mehr Menschen beschäftigen sich mit der Frage, wie man versorgt werden will, wenn die Gesundheit ein eigenständiges Leben nicht mehr zulässt.

Schnell kommen einem unweigerlich die Bilder von schlechten Pflegeeinrichtungen, samt überforderten Pfleger*innen und miserablen Bedingungen in den Sinn.

In der Wiehre ist das glücklicherweise anders. Hier gibt es Einrichtungen mit teils gutem bis sehr gutem Ruf. Dennoch herrscht mehrheitlich der Wunsch, den eigenen Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen.

Selbstverständlich gibt es mobile Pflegedienste oder auch die ambulante Tagespflege. Doch die Bedürfnisse gehen über die üblichen Angebote hinaus. Immer mehr Pflegebedürftigen fehlen die Zuwendung und die notwendige Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Gleiches hört man von den Altenpfleger*innen. Die Angestellten wünschen sich neben mehr Gehalt, vor allem bessere Arbeitsbedingungen und mehr Zeit für eine intensivere Betreuung.

Alles unter einen Hut zu bringen, ist also nicht leicht – zumal viele Wiehremer*innen im Altbau leben und die Barrierefreiheit zu wünschen übrig lässt. Hier ist also Kreativität gefragt.

In der Tat entwickeln sich zunehmend spannende Konzepte, welche nachbarschaftliches Engagement, Pflegeexpert*innen und zukünftige Pflegeempfänger*innen an einen Tisch bringen.

Diese Ansätze orientieren sich am früheren Gemeindepflegewesen, woraus sich das niederländische „Buurtzorg“-Modell, das Pflege in der Nachbarschaft ansiedelt, entwickelte. Formen so einer Pflege lassen sich in Freiburg finden, wie z.B. die „Ich-und-Du GmbH“. Statt Hierarchien gibt es viel Eigenverantwortung und das Arbeiten in kleinen Teams.

Fernziel wird sein, die Pflege in eine Art genossenschaftliche Struktur zu überführen, wie man es beim Bauen oder der Gewinnung von Strom her kennt.

Denkbar ist, dass mehrere Pflegebedürftige ein Team von Pfleger*innen gemeinschaftlich anstellen und so die Ressourcen finanziell, sozial und qualitativ nachhaltig gestalten. Damit wäre sogar eine Intensivpflege möglich.

Das zunehmende Alter der „Babyboomer“ (im Zeitraum von 1955 bis 1969 Geborene) und die Frage, wie wir diese Generation mit derzeitigem Mangel an Pfleger*innen gut und menschenwürdig betreuen können, schreit nach alternativen Wegen.

Eins ist gewiss: Unser Dilemma birgt auch eine immense Chance für zukünftige Generationen, da wir den Stellenwert von pflegerischer Arbeit neu bewerten und hoffentlich daraus die bestmöglichen Schlüsse ziehen.

Ismael Hares

» Hier gibt es Einrichtungen mit teils gutem bis sehr gutem Ruf. «

Große Bäume in der Wiehre

Der im WJ 59 angekündigte Spaziergang am 10.05. mit Manuel Karopka von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt gestaltete sich als ungemein spannend:

Wer weiß schon, dass die Blutbuche im Christuskirchenareal in der Gründerzeit zu den beliebten modischen großen Bäumen der Wiehre gehörte und die rot blühende Kastanie im Gegensatz zur weiß blühenden keine Früchte hervorbringt, weswegen von der Existenz der in der Mehrzahl weiß blühenden Kastanie ganze Kohorten von Juristen für die Scharmützel mit Städten und Gemeinden wegen der Autoschäden durch herabfallende Kastanien spezialisiert sind?

Jetzt erst fällt auf, dass der Mammutbaum im Pfarrgarten erstaunlich vital dasteht im Gegensatz zu dem soeben gefällten Mammutbaum in der Maximilianstraße, der vor lauter Wassermangel gerade gefällt werden musste. Hat ersterer etwa unterirdisch eine Wasserleitung angezapft?

Wussten Sie, dass sein Holz sich kaum als Brennholz, geschweige denn als Bauholz eignet, weil instabil, aber die Rinde in ihrer Außenhülle brandresistente Elemente beherbergt, die den Baum im Falle eines Waldbrandes überleben lässt und den Samen der Zapfen in dem dann aschehaltigen Boden das Keimen erleichtert? Oder wissen Sie etwa, wo ein Blauglockenbaum steht, in jungen Jahren einer der schnellst wachsenden Bäume überhaupt, welcher derzeit noch in Blüte steht und dann erst mit dem Laubaustrieb beginnt? Eine Schwarzpappel in der Günterstalstraße, eigentlich der Rheinaue beheimatet, hier einen ganz ungewöhnlichen Standort hat, usw.? Zwei Stunden Baumkunde an mehr als einem Dutzend ausgewählter Solitäre, um danach mit offeneren Augen durch unseren schönen Stadtteil zu gehen. Der Spaziergang könnte in ähnlicher Form bei genügend Nachfrage wiederholt werden.

Bitte melden!

Klaus Füsslin



**HÖRAKUSTIK
VERWEY**



Hightech trifft Lifestyle
Styletto Connect - das ultradünne Design-Hörgerät

- Mit Bluetooth-Streaming von Smartphone und TV
- natürliche Klangqualität und optimales Sprachverstehen
- Energie Tag und Nacht, dank leistungsstarker Akkutechnik

Testen und vergleichen Sie aktuelle Hörgeräte-Technologien kostenfrei und unverbindlich in Ihrem Alltag

HEXENTALSTR. 41 | 79249 MERZHAUSEN | T 0761.488 057 40
WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE



**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!**

» wj@buergerverein-wiehre.de

Am 26. Mai wählen Sie

-  **Natur & Klima schützen**
 - Grünflächen und Kleingärten erhalten
 - Landwirtschaftliche Flächen bewahren
 - Frischluftschneisen und Abkühlflächen sichern
-  **Lebenswerte Stadtteile**
 - Mehr Schutz vor Verkehrslärm
 - Bezahlbares Wohnen erhalten und fördern
 - Baugenossenschaften statt Bauspekulanten
-  **Stadtbild erhalten**
 - Denkmalschutz stärken
 - Baumschutz durchsetzen
 - Für maßvolle Stadtentwicklung



Freiburg Lebenswert



**Buchhandlung
Schwarz**
WWW.BUCHHANDLUNG-SCHWARZ.DE

Familienfeier mit
Andreas Maier
Andreas Maier liest aus seinem neuen Roman **Die Familie**

Freitag 28. Juni | 20 Uhr | Eintritt: 15 / 10 Euro (inkl. Apfelwein, Wein, Hefezopf...)
Ort: Weingut Andreas Dilger, Urachstr. 3
Kartenreservierung: Buchhandlung Schwarz

foto: eberle

LISTE 8

Eine breite Kulturelle Bildung aller Bevölkerungsteile schafft die Voraussetzung für waches, kritisches Gestalten der Lebensaufgaben.

Kultur ermöglicht den Zusammenhalt, sie ist der Garant unserer demokratischen Gesellschaft – heute mehr denn je.

Dafür steht die Kulturliste in Freiburg seit nunmehr 15 Jahren ein!



01
Atai Keller
Kulturberater



02
Dr. Brigitte von Savigny
Kunsthistorikerin



03
Dr. Jörg Scharpff
Diplom-Geologe



04
Gabi Dierdorf
Dipl.-Ing.,
freie Architektin



05
Dr. Martin Flashar
Archäologe,
freier Autor



06
Christine Sander
Ärztin



KULTURLISTE
FREIBURG · KULT

www.kulturliste-freiburg.de

KOMMUNALWAHL AM 26. MAI



Lust auf Neues?

SALON
ANGELKA

Gerwigplatz 3 · 79102 Freiburg · 0761 1562335

Mo: geschlossen · Di, Do, Fr: 9:00 – 12:30 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr
Mi, Sa: 9:00 – 13:00 Uhr



IMMOBILIENKOMPETENZ
ÜBER 25 JAHRE

SUNDGAUALLEE 112 · FREIBURG · 0761 885960

jennedoelter.de



Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...



...Einfach Alles!

Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de

UMDENKEN. NEUDENKEN. WEITERDENKEN.

26. MAI 2019
WÄHLEN GEHEN
LISTE 4



Eine Stadt für Alle!

- + Sozial bauen und wohnen.
- + Raum für Kunst, Clubs & Kultur.
- + Starke Stadtteile für Jung & Alt.
- + Aktiver Klimaschutz.

LINKE LISTE
SOLIDARISCHE STADT

www.linke-liste-freiburg.de fb.com/linkelistefreiburg

FreieWähler

DIE BÜRGERLISTE FÜR FREIBURG



»Für e
liebenswerds
Friburg«

Manfred Stather
Dipl.Ing. (FH)

Liste 5 · Platz 4

ENGLISCH-KONVERSATION ab 9.50€

Konversation Mo-Fr: 13.00-13.45 Uhr
Montags: 16.30-17.15 Uhr **Konversation**
Montags: 18.00-18.45 Uhr
Mittwochs: 19.15-20.00 Uhr

Kleingruppen, laufender Einstieg

Anmeldung und weitere Informationen:

Auf Kurs

Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

UNTERRICHTS- / BESPRECHUNGS- / SITZUNGSRÄUME

(11m² und 22m²)

Anmietung ab 5€, bzw. 10€ pro Stunde

**stunden- oder tageweise,
punktuell oder längerfristig(er)**
(bei z.B. wöchentlich dauerhaft
wiederkehrenden Wochentagen/ Zeiten)

Auf Kurs

Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

VON BLUMEN

ZEIT FÜR BALKON & TERRASSE

NEUE PFLANZEN & GEFÄSSE

BERATUNG

PLANUNG

REALISIERUNG

Von Blumen · Talstr. 3 · 79102 Freiburg · 0761 38 44 626 · mail@vonblumen.de · www.vonblumen.de · geöffnet: Di. bis Fr. 11 – 18 Uhr · Sa. 09 – 14 Uhr

Pinnwand

Wer teilt sich mit mir mein Auto (Alfa Romeo 147)?
Standort: Holbeinplatz · Christa Röber · 0177 602 11 24

Gastfamilien gesucht für Sprachschüler ab 15J. Unterkunft
mit Frühstück & Abendessen gegen Vergütung.
23.06.-25.08. für zwei oder mehr Wochen
Tel.:0761/1373230, freiburg@alpadia.com



1 Julia Söhne	2 Julien Bender	3 Renate Buchen	4 Stefan Schillinger	5 Karin Seebacher	6 Walter Krögner	7 Viviane Sigg	8 Ludwig Striet	SPD
9 Esther Grunemann	10 Dejan Mihajlović	11 Anja Twillgear	12 David Rösch	13 Urszula Piechota	14 Ismael Hares	15 Dorothea Schiewer	16 Alexander Baumgartner	
17 Hanna Rosahl-Theunissen	18 Mamadou Bah	19 Ulrike Stein	20 Ralf Müller	21 Corinna Friedrich	22 Frank Weik	23 Gabriele Köhler	24 Bernd Klippstein	
25 Lisa Gockel	26 Folkmar Biniarz	27 Vera Borgards	28 Rolf Behrens	29 Gerlinde Kurzbach	30 Gerald Lackenberger	31 Tabea Häberle	32 Raban Kluger	
33 Andrea Maier	34 Eric Schmidt	35 Verena Gruninger	36 Wolfgang Rüdiger	37 Jana Kempf	38 Philipp Krumpt	39 Lisa Klump	40 Renate Lepach	
41 Hartmut Determeyer	42 Gisela Maaß	43 Roland Zipfel	44 Erika Tischer-Oberdorf	45 Julian Riekert	46 Ingeborg Merkle	47 Lutz Jaeger	48 Cristina Gangotena	

Alle Infos und unser Programm unter: spd-fr.zusammenhandeln.org

Auslagestellen

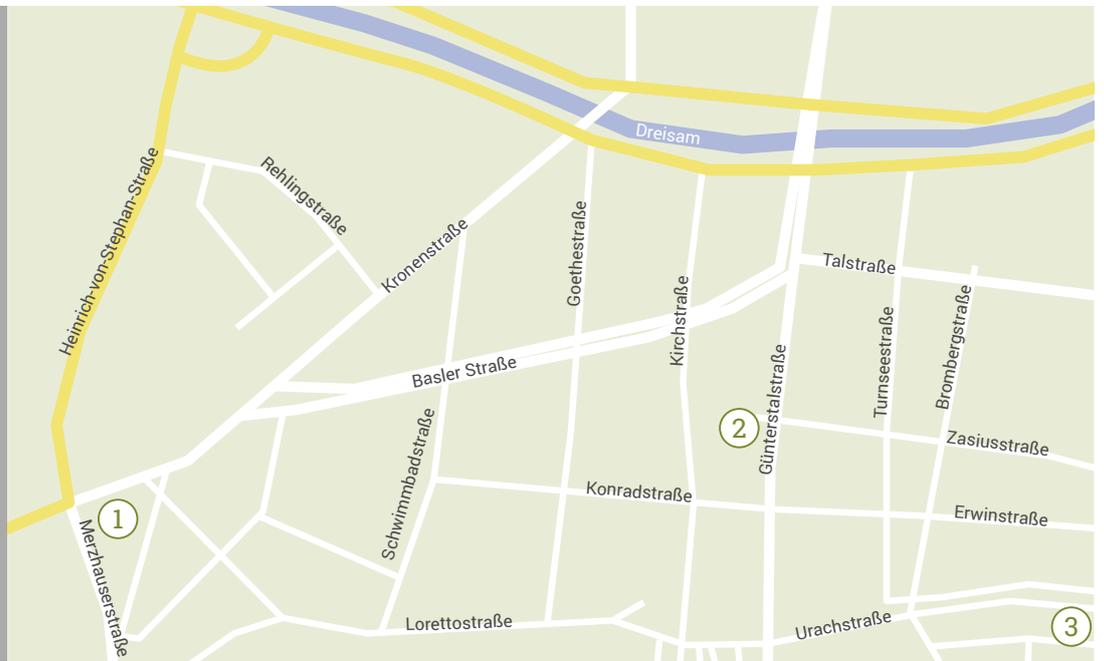
Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Friseursalon Krieger
Christoph-Mang-Straße 12

2 Stather
Günterstalstraße 24

3 Alter Wiehrebahnhof
Urachstraße 40

AUSSERDEM BEI DEN
INSERENTEN!



Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und
Unterwiehre e.V.
Beethovenstr. 4
79100 Freiburg

Geschäftsführender Vorstand

Klaus Füsslin,
Justus Kamp,pp,
Monika Lang-Dahlke,
Loretta Lorenz

Tel: 0761 - 216 095 570
Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de
www.buergerverein-wiehre.de

Hinweis:

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre Journal-Redaktion wieder.

Mediadaten

[www.buergerverein-wiehre.de/
wiehre-journal/mediadaten/](http://www.buergerverein-wiehre.de/wiehre-journal/mediadaten/)

Redaktion

Loretta Lorenz
Tel. 0761 70 05 34
wj@buergerverein-wiehre.de

Anzeigen

Jürgen Bolder
0761 73 18 3

Gestaltung

EMGE DESIGN GbR
Matthias Gänswein
mt@emge-design.de

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein

Klaus Füsslin, Justus Kamp,pp, Monika Lang-Dahlke, Loretta Lorenz:
info@buergerverein-wiehre.de

Bauen & Umwelt

Ludwig von Hamm, Jürgen Bolder, Justus Kamp,pp:
bauen@buergerverein-wiehre.de

Verkehr & Umwelt

Klaus Füsslin, Bertold Krieger: verkehr@buergerverein-wiehre.de

Zusammenleben & Kulturelles

Ursula Goldschmidt-Karcisky, Jürgen Bolder, Ursula Buss:
soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Öffentlichkeitsarbeit & Wiehre Journal

Loretta Lorenz, Justus Kamp,pp: wj@buergerverein-wiehre.de

Mitglieder & Finanzen

Monika Lang-Dahlke: finanzen@buergerverein-wiehre.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein

Ich will/wir wollen Mitglied(er)
des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

20,- € je Einzelmitglied | 30,- € je Paar | 45,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03. jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

**VOLLRATH-HERMISSON-HAUS
& NACHBARN LADEN EIN**

BROMBERG- STRASSENFFEST 25/05/19

ab 14.30 Uhr Spielmobil, Hüpfburg, Tombola, Flohmarkt, Kinderprogramm

15:30 Uhr MICHAEL PARLÉZ - Zauberei & Comedy

17:00 - 18.30 Uhr CAFFÉ BICICLETTA HOUSE BAND

Marko Frank - trp, Thomas Bachmann - sax,
Hajo Schiffelholz - bs, Uli Schiffelholz - drums

FUNKY STUFF

19:00 - 21.30 Uhr KISS EL FUNK Superbrass - Streetmusic



Partner & Sponsoren

www.bezirksverein-freiburg.de

**Caffé
Bicicletta**
Freiburg

schwarz
auf weiss

soegner optik
optikermeister seit 1911



Bühler
BÄCKEREI & KONDITOREI
seit 1914

Goldener Anker

